



P A U L C R A I G R O B E R T S

AMERIKAS KRIEGE

weltbuch

**Wenn Freiheit überhaupt
etwas bedeutet,
dann das Recht, anderen
Leuten das zu sagen,
was sie nicht hören wollen.**

George Orwell

Impressum

aus dem Amerikanischen übersetzt von

Klaus Madersbacher, Innsbruck/Österreich,
www.antikrieg.com

2. Auflage, Deutsch, November 2020

ISBN 978-3-906212-65-4
E-Book-Ausgabe

© WELTBUCH Verlag GmbH
Schweiz/Deutschland
www.weltbuch.com

Alle Rechte vorbehalten

Layout/Satz/Titelgestaltung: Dirk Kohl

Lektorat: Sophie Micheel

Korrektorat: Marianne Jahnke

Titelfoto: US-Navy, veröffentlicht bei Wikipedia.org. Dieses Foto ist „Gemeinfrei“ und als Werk eines Angestellten der US Navy in Ausübung seines Dienstes bzw. als ein Werkes der US-Regierung frei verwendbar und unterliegt keiner bekannten urheberrechtlichen Einschränkung

28.05.2009: Wer steht gegen Amerika und Israel auf?

19.06.2009: Ist das das Ergebnis von zwei Jahren Destabilisierung?

31.08.2009: Warum keine lähmenden Sanktionen gegen Israel und die Vereinigten Staaten von Amerika?

29.09.2009: Ein neuer Krieg wird vorbereitet

10.10.2009: Der Friedensnobelpreis

07.11.2009: Das Reich des Bösen

24.11.2009: Ein Prozess, der uns alle schuldig sprechen wird

03.12.2009: Die Marionette Obama. Der machtloseste Mann der Welt

15.12.2009: Für die Palästinenser ist jeden Tag Kristallnacht

22.12.2009: Die Amerikaner auf dem Weg in die Hölle

10.01.2010: Die Freiheit ist verschwunden

10.01.2010: Sagt man uns überhaupt die Wahrheit?

13.01.2010: Unbekümmerte Amerikaner

10.02.2010: Jetzt sind die Vereinigten Staaten von Amerika offiziell ein Polizeistaat

26.02.2010: Der Weg nach Armageddon

02.03.2010: Die Moslems sind sich selbst die schlimmsten Feinde

18.03.2010: Amerikanische Naivlinge bringen Verderben über andere Länder

23.03.2010: Washington hat den Privatbereich zu Hause und auswärts eliminiert

24.03.2010: Die Wahrheit ist gefallen und hat die Freiheit mit sich gerissen. Lebt wohl!

[01.06.2010: Amerikas Komplizenschaft mit dem Bösen](#)

[25.06.2010: Ersetzt Petraeus McChrystal oder Obama?](#)

[09.07.2010: Durchsichtige Lügen](#)

[27.07.2010: Von US-Finzen steigt der Rauch auf](#)

[26.08.2010: Die Nazifizierung der Vereinigten Staaten von Amerika. Der Tod des First Amendment](#)

[03.09.2010: Die wirklichen Kosten des Krieges](#)

[23.09.2010: Der Zusammenbruch der Moral des Westens](#)

[25.09.2010: Die Vereinigten Staaten von Amerika sind ein Polizeistaat](#)

[15.10.2010: Der Krieg gegen den Terror: erinnert sich noch jemand?](#)

[03.11.2010: Wer hat die Kristallkugel?](#)

[03.11.2010: Macht ist Recht](#)

[12.11.2010: Amerikas Entartung zur Diktatur](#)

[18.11.2010: Der Gestank amerikanischer Scheinheiligkeit](#)

[29.11.2010: Terror organisieren](#)

[01.12.2010: Wer attackiert da wirklich die Welt?](#)

[01.12.2010: WikiLeaks II - eine Regierung im Netz von Verlogenheit und Lügen](#)

[28.12.2010: 2011](#)

[30.12.2010: Über den Untergang von WikiLeaks jubeln heißt, unseren eigenen zu bejubeln](#)

[01.02.2011: Die Dinge müssen sich ändern, damit sie gleich bleiben](#)

[17.02.2011: Obamas Budget für 2012 ist ein Werkzeug des Klassenkampfes](#)

[26.02.2011: Krieg über alles](#)

[13.03.2011: Unsere Zeit der universellen Falschheit braucht einen Orwell](#)

[29.03.2011: Obama hebt die amerikanische Scheinheiligkeit um eine Stufe](#)

[02.04.2011: Der neue Kolonialismus](#)

[07.04.2011: Libyen: Die Washington/NATO-Agenda und der nächste große Krieg](#)

[03.05.2011: Osama bin Ladens nützlicher Tod](#)

[06.05.2011: Die Agenden hinter der Bin-Laden-Geschichte](#)

[11.05.2011: Die Amerikaner leben heute in Orwells „1984“](#)

[12.05.2011: Der Westen steckt in der Falle seiner eigenen Propaganda](#)

[14.05.2011: Die Erschaffung der Bin-Laden-Realität](#)

[17.05.2011: Die Bin-Laden-Saga geht weiter](#)

[20.05.2011: Strauss-Kahns „Unschuldsvermutung“: Das Establishment eliminiert eine Bedrohung](#)

[24.05.2011: Hat Amerika eine Kultur?](#)

[05.06.2011: Wird Washington Krieg zwischen China und Indien schüren? Wie das Imperium sich durchsetzen will](#)

[20.06.2011: Verschwörungstheorie](#)

[29.06.2011: Überwältigt von den Lügen des Westens](#)

[22.07.2011: Der Feind ist Washington](#)

[25.08.2011: Zehn Jahre nach 9/11: Haben wir etwas daraus gelernt?](#)

[01.09.2011: In Amerika ist der Rechtsstaat aufgegeben](#)

[27.09.2011: Die letzte manipulierte Bedrohung und das Ende der Geschichte](#)

[30.09.2011: Ist der Krieg gegen den Terror ein Schwindel?](#)

[02.10.2011: Der Tag, an dem Amerika starb](#)

[20.10.2011: Wie geht es weiter in Libyen, nachdem die Marionettenarmee der CIA Gaddafi ermordet hat?](#)

[23.11.2011: Die Wege in den Krieg und zum wirtschaftlichen Zusammenbruch](#)

[04.12.2011: Das Obama-Regime hat keine verfassungsrechtlichen Skrupel](#)

[16.01.2012: Washington bewegt die Welt näher an den Krieg heran](#)

[24.01.2012: Untergehen in Scheinheiligkeit](#)

[08.02.2012: Wird der Iran angegriffen werden?](#)

[14.02.2012: Westliche Demokratie: Realität oder Fassade?](#)

[15.02.2012: Obamas Sorglosigkeit im Umgang mit Menschenrechten](#)

[20.02.2013: Die Kritiker werden zum Verstummen gebracht](#)

[02.03.2012: Warum können die Amerikaner keine Demokratie haben?](#)

[26.03.2012: Weltreiche damals und jetzt](#)

[10.04.2012: Was ist ObamaCare?](#)

[12.04.2012: Washington führt die Welt in die Gesetzlosigkeit](#)

[19.04.2012: Amerikaner aus der Matrix ausklinken](#)

[23.04.2012: Wie die Freiheit verloren wurde](#)

[25.04.2012: Zuerst fault der Fisch am Kopf - Gerichtsverfahren ohne Verbrechen oder Beweise](#)

[30.04.2012: Ein Konflikt mit China wird gebräut](#)

[10.05.2012: Hat der Westen eine Zukunft?](#)

[14.05.2012: Der Fall der nicht vorhandenen Terroristen](#)

[25.05.2012: Washingtoner Scheinheiligkeiten](#)

[28.06.2012: Kann die Welt Washingtons Überheblichkeit überleben?](#)

[04.07.2012: Können die Amerikaner der Täuschung entkommen?](#)

[16.07.2012: Krieg an allen Fronten](#)

[26.07.2012: Syrien: Washingtons jüngstes Kriegsverbrechen](#)

[01.08.2012: Neokonservative Kriegsverbrecher unter uns](#)

[04.08.2012: Der Arbeitsmarktbericht vom Freitag - mehr Lügen von „unserem“ Großen Bruder](#)

[11.08.2012: Die kommende Wahl: Folgeschwere Ergebnisse auf der Basis von Nicht-Themen](#)

[16.08.2012: Ist Washington nicht nur kriminell, sondern auch taub?](#)

[16.08.2012: Der Präsident von Ecuador, Rafael „Wir sind keine Kolonie“ Correa, stellt sich gegen die Stiefel der britischen Gestapo](#)

[20.08.2012: Amerikas Zukunft ist der Tod](#)

[22.08.2012: Pussy Riot, die unglückseligen Betrogenen der amerikanischen Hegemonie](#)

[10.09.2012: Der Niedergang des Westens: Tragödie oder Komödie?](#)

[27.09.2012: Eine Kultur der Täuschung](#)

[10.10.2012: Amerikas moralische Entartung](#)

[07.11.2012: Die speziellen Interessen haben wieder gewonnen](#)

[11.12.2012: Halsstarriges Washington](#)

[15.01.2013: Angriff auf die Souveränität](#)

[18.01.2013: Die Institutionalisierung der Tyrannei](#)

[31.01.2013: In Amerika gibt es kein Recht mehr - die Ausrottung der Wahrheit](#)

[11.02.2013: Obamas wachsende Kill-Liste](#)

[14.02.2013: Während Linke und Rechte streiten, gewinnt die Macht](#)

[12.03.2013: Hugo Chávez](#)

[18.03.2013: Irak nach zehn Jahren](#)

[07.06.2013: Eine weitere verlogene Arbeitsmarktstatistik von einer ebensolchen Regierung](#)

[21.06.2013: Die Stasi im Weißen Haus](#)

[25.06.2013: Ein Neuanfang ohne Washingtons scheinheilige Maske](#)

[05.07.2013: Der Dollar übertrumpft alle](#)

[05.07.2013: Die beiden Scheindemokratien bedrohen das Leben auf der Erde](#)

[02.08.2013: Amerika in Misskredit](#)

[06.08.2013: Amerika glaubt, ihr seid blöd](#)

[08.08.2013: Washingtons Streben nach Hegemonie ist ein Streben nach Krieg](#)

[26.08.2013: Syrien: Ein weiteres Kriegsverbrechen des Westens wird vorbereitet](#)

[28.08.2013: Anmerkungen zum Interview auf RT \(Russian Television\) am 27.08.2013](#)

[30.08.2013: Wird Obama sich selbst zum Kriegsverbrecher verdammen?](#)

[30.08.2013: Amerika völlig diskreditiert](#)

[31.08.2013: Obama lässt seine Diktatur erkennen](#)

[01.09.2013: Obama hat entschieden, dass es sicherer ist, den Kongress zu kaufen, als einen Alleingang zu machen](#)

[04.09.2013: Der hohe Preis für die Rettung von Obamas Gesicht](#)

[05.09.2013: Die Regierung der Vereinigten Staaten steht vor der Welt als ein Haufen von Kriegsverbrechern und Lügner da](#)

[07.09.2013: Der Westen ist entthront](#)

[08.09.2013: Warum versuchen Obama und Kerry so verzweifelt, einen neuen Krieg zu beginnen?](#)

[11.09.2013: Zu viele Jahre voller Lügen - von Mossadegh bis 9/11](#)

[12.09.2013: Putin übernimmt die Führungsrolle in der Welt](#)

[24.09.2013: Washingtons Gewaltherrschaft](#)

[09.10.2013: Ein Cäsar in unserer Zukunft?](#)

[29.09.2013: Die NATO ist überflüssig](#)

[08.10.2013: Schlusswort](#)

[Zum Autor](#)

[Abkürzungen und Schreibweisen](#)

Vorwort

Die Dämonisierung der Sowjetunion nach dem Zweiten Weltkrieg bildete die Grundlage für Amerikas guten Ruf als Verteidiger von Freiheit und Demokratie. Einige Historiker und Berichterstatter bestreiten, dass die Vereinigten Staaten diesen guten Ruf verdienten. Sie verweisen auf die Vernichtung der Ureinwohner in Amerika, den Diebstahl spanischer Gebiete in Texas, dem heutigen Südwesten der USA, die Internierung japanisch-amerikanischer Bürger während des Zweiten Weltkrieges, das Dasein der farbigen Amerikaner, die der Apartheid wegen während eines Großteils der amerikanischen Geschichte nur sehr wenig an Freiheit und Demokratie teilhaben konnten, sowie auf Washingtons Weigerung, den Aufstieg reformistischer Regierungen in Mittelamerika zu tolerieren.

Unabhängig davon, ob Amerika jemals seinen guten Ruf verdient hatte: Um seine Agenda - die weltweite Vormachtstellung - besser verfolgen zu können, hat Washington während der letzten Jahre des 20. Jahrhunderts unter der Bill-Clinton-Regierung und der neokonservativen Regimes von George W. Bush und Barack Obama im 21. Jahrhundert Amerikas Ruf weggeworfen. Die Sowjetunion hatte Amerikas Macht eingegrenzt. Der Zerfall der Sowjetunion entfesselte die amerikanische Hybris und Arroganz. Nachdem es sich selbst zur „einzigen Supermacht der Welt“ erklärt hatte, begann Washington, die Welt nach eigenen Interessen umzugestalten - unter dem Deckmantel, „der Welt Freiheit und Demokratie zu bringen.“ Die Angriffe auf das World Trade Center und das Pentagon am 11. September 2001 lieferten das „neue Pearl Harbor“, das die Neokonservativen benötigten, um ihre Eroberungskriege zu

beginnen. Die Geschichte des 21. Jahrhunderts ist die Konsequenz aus 9/11. 2000 Hochhausarchitekten und Hochbauingenieure, Physiker und Chemiker, Feuerwehrleute und Ersthelfer, Piloten und zahlreiche ehemalige Regierungsbeamte haben die offizielle Darstellung der Regierung zu 9/11 grundlegend infrage gestellt. Wer aufmerksam und informiert ist, wird kaum glauben, dass der US-amerikanische Staatssicherheitsdienst, die Geheimdienste der NATO-Alliierten Washingtons und Israels Mossad von einer Handvoll unabhängig von einer Regierung oder einem Geheimdienst agierender Araber ausgetrickst wurden.

Washingtons Argument ist, dass die Terroristen „dort drüben“ getötet werden müssen, bevor sie „hier herüber“ kommen und Amerika erneut angreifen. Dieses Argument ergibt keinen Sinn. Auch aus Washingtons Sicht sind Terroristen staatenlos. Washington zufolge waren fast alle 9/11-Terroristen Saudi-Araber. Dennoch überfiel Washington Afghanistan und den Irak. Washington organisierte den Sturz Gaddafis in Libyen, obwohl es keinerlei Verbindung zwischen Gaddafi und 9/11 gab. Fast jeden Tag ermordet Washington mit Drohnen Menschen in Pakistan und im Jemen - Länder, mit denen die USA nicht im Krieg stehen. Washington hat kenianische Truppen ausgesandt, um Islamisten in Somalia zu bekämpfen, und französische und nigerianische Truppen, um in Mali gegen die von Washington bewaffneten Islamisten zu kämpfen, die dorthin ausgewandert sind, nachdem sie geholfen hatten, Gaddafi zu stürzen.

Mao sagte, Macht komme aus Gewehrläufen. Washington sagt, Bombenangriffe dienen Freiheit und Demokratie. Mao wird beschimpft, Washington aber wird gelobt oder lobpreist sich selbst. Zudem argumentiert Washington, die Amerikaner müssten für ihre Sicherheit die Bürgerrechte aufgeben, die ihnen die Verfassung der Vereinigten Staaten garantiere. Aus Gründen der Sicherheit müssten sie damit

einverstanden sein, dass Bürger auf unbestimmte Zeit inhaftiert werden – ohne Gerichten Beweise vorlegen zu müssen und ohne Verpflichtung der Regierung zur Rechtsstaatlichkeit. Außerdem müsse ihre Regierung ohne ordentliche Gerichtsverfahren Bürger ermorden dürfen. Der bloße Verdacht oder unbewiesene Vorwürfe von Beamten der Exekutive, die niemandem Rechenschaft schulden, reichen, um das Leben und die Freiheit amerikanischer Bürger auszulöschen sowie all ihr Hab und Gut zu beschlagnahmen.

Zu ihrer Sicherheit müssen die Amerikaner zudem einverstanden sein, ausspioniert zu werden – wie William Binney und Edward Snowden bewiesen haben, gilt das für jede E-Mail, jede besuchte Internetseite, jeden Telefonanruf, jeden geschriebenen Brief, jede genutzte Kreditkarte und jeden Einkauf. Laut New York Times vom 28. September 2013 listet die NSA sogar die sozialen Kontakte der US-Bürger auf. Washingtons Argument: Akzeptieren die Amerikaner nicht den weitreichendsten Polizeistaat der Geschichte, dann sind sie nicht sicher. Infolgedessen ist heutzutage kein Amerikaner vor seiner Regierung sicher.

In der öffentlichen Diskussion in den USA spielen Fakten keine Rolle mehr. Die Propaganda herrscht. Trotz anders lautender Beweise beharrte Washington darauf, Saddam Hussein besäße „Massenvernichtungswaffen“ und der Besitz dieser Waffen rechtfertige Washingtons Einmarsch in den Irak. Als in Syrien chemische Waffen eingesetzt wurden, beschuldigte Washington sofort das Assad-Regime und versuchte, im Auftrag der Islamisten Unterstützung für ein Eingreifen gegen die säkulare syrische Regierung zu mobilisieren. Washington behauptete, zwingende Beweise gegen Assad zu besitzen, verweigerte aber deren Herausgabe. Die List ging nicht auf – die Welt durchschaute sie. Die russische Regierung stellte sie infrage. Das britische Parlament, lange Zeit eine amerikanische Marionette,

stimmte gegen Obamas Syrienkrieg und erklärte, Großbritannien werde nicht als Schutzschild für ein weiteres amerikanisches Kriegsverbrechen dienen. Alle NATO-Mitglieder außer dem „sozialistischen“ französischen Präsidenten wendeten sich von Obamas kriegerischen Machenschaften ab, ebenso das amerikanische Volk und der US-Kongress.

Russlands Präsident Putin sagte öffentlich, US-Außenminister John Kerry „lügt und weiß, dass er lügt. Es ist traurig“.

Derzeit scheint es, als käme die Welt zu dem Schluss, dass die Vereinigten Staaten nicht das sind, was sie zu sein vorgeben. Vielmehr ist Amerika eine niederträchtige Streitmacht, die die Gefahr eines Dritten Weltkrieges über die Menschheit bringt.

Russland, die Stimme des Friedens, hat der US-Regierung mit einer UN-Resolution die Hände gebunden, die Syriens Einverständnis ratifiziert, alle chemischen Waffen der Vernichtung zuzuführen - und die einen militärischen Einsatz gegen Syrien verhindert. Das verbrecherische Obama-Regime hat mit aller Kraft und mit allen gekauften Regierungen gegen diese Friedens-Initiative gekämpft, doch Russland hat sich durchgesetzt.

Die vorliegende Kolumnen-Sammlung von Mai 2009 bis September 2013 dokumentiert Amerikas Wandlung zu einem kriegstreiberischen Polizeistaat, der die Weltherrschaft anstrebt. Wie ich schreibe, hat der Präsident von Brasilien, eines riesigen und reichen Landes, Washington vor den Vereinten Nationen wegen „Verletzung internationalen Rechtes“ angeprangert. Die Präsidenten von Bolivien und Venezuela verklagen die Vereinigten Staaten wegen „Verletzung der Menschenrechte“. Russland misstraut jedem Wort Washingtons, und China betrachtet Washington als verrückt gewordenes Gebilde.

Lediglich ein paar der gekauften europäischen Politiker unterstützen Washington. Doch können die Regierungen von NATO-Mitgliedsländern, die dem Internationalen Gerichtshof unterstellt sind, sich das Risiko leisten, als Komplizen bei Washingtons Kriegsverbrechen auf die Anklagebank zu kommen? Diese törichten, mit Washington verbündeten Politiker müssen aufwachen. Washington repräsentiert nicht das amerikanische Volk. Washington repräsentiert mächtige private Interessensgruppen. Washington kann Amerika nicht regieren, geschweige denn die Welt. Die Regierung in Washington steht am Rande des Zusammenbruchs, weil die beiden korrupten politischen Parteien sich nicht einigen können, wer dafür aufkommen soll, das jährliche Haushaltsdefizit zu schließen, das die US-Notenbank Federal Reserve zwingt, neues Geld zu drucken, um jährlich US-Staatsanleihen in einer Größenordnung von 1.000 Milliarden Dollar zu kaufen.

Amerikas Macht basiert auf der Weltreservewährung US-Dollar. Da keine Partei gewillt ist, Amerikas viele Billionen Dollar teure Kriege zu begrenzen, ist es nur eine Frage der Zeit, bis die Flucht aus dem US-Dollar beginnt. Mit diesem Absturz kommt das Ende der US-Macht. Und das Ende der US-Macht ist eine Vorbedingung des Friedens auf der Welt.

28.05.2009

Wer steht gegen Amerika und Israel auf?

„Obama ruft die Welt auf, ‚gegen Nordkorea aufzustehen‘“, lauteten die Schlagzeilen. Obama sagte, die Vereinigten Staaten von Amerika seien entschlossen, „Frieden und Sicherheit auf der Welt“ zu beschützen. Wieder einmal Neusprech, Neudenk nach „1984“.

Nordkorea ist ein kleines Gebiet. China allein könnte es in ein paar Minuten aufschnupfen. Dennoch meint der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, dass kein Geringerer als die ganze Welt es mit Nordkorea aufnehmen müsse.

Wir können beobachten, wie die Washingtoner Gangster wieder einmal eine neue Bedrohung konstruieren; wie Slobodan Milosevic, Osama bin Laden, Saddam Hussein, John Walker Lindh, Yaser Hamdi, José Padilla, Sami al-Arian, Hamas, Mahmoud Ahmadinejad und die unglückseligen Gefangenen, die der ehemalige Verteidigungsminister Donald Rumsfeld als „die 700 gefährlichsten Terroristen der Erde“ dämonisiert hat, die sechs Jahre lang in Guantánamo gefoltert und dann in aller Stille entlassen wurden. Nur ein weiterer Irrtum, Entschuldigung.

Der Militär-/Sicherheitskomplex, der Amerika gemeinsam mit der israelischen Lobby und den Bankstern regiert, braucht eine lange Liste gefährlicher Feinde, um das Geld der Steuerzahler weiter in seine Kassen fließen zu lassen. Die Lobby für Sicherheit im Heimatland ist auf endlose Bedrohungen angewiesen, um die Amerikaner davon zu

überzeugen, dass sie bürgerliche Freiheitsrechte aufgeben müssen, um sicher und geschützt zu sein.

Die wirkliche Frage lautet: Wer wird gegen die amerikanische und die israelische Regierung aufstehen? Wer wird die bürgerlichen Freiheitsrechte der amerikanischen und israelischen Bürger schützen, besonders die der israelischen Dissidenten und die der arabischstämmigen Bürger Israels? Wer wird die Palästinenser, Iraker, Afghanen, Libanesen, Iraner und Syrer vor den Amerikanern und Israelis beschützen? Nicht Obama und nicht die rechten Braunhemden, die heute Israel beherrschen.

Obamas Idee, dass sich die gesamte Welt gegen Nordkorea erheben solle, ist umwerfend, aber noch lange nicht so umwerfend wie seine Idee, dass die Vereinigten Staaten von Amerika „den Frieden und die Sicherheit der Welt“ garantieren werden.

Handelt es sich da etwa um die Vereinigten Staaten von Amerika, die Serbien bombardiert haben, einschließlich von Büros der chinesischen Botschaft und zivilen Eisenbahnzügen, die Kosovo von Serbien losgebrochen und einer Bande von Muslim-Drogengangstern übergeben und diesen NATO-Truppen zur Verfügung gestellt haben, um ihre Geschäfte zu beschützen?

Handelt es sich da etwa um die Vereinigten Staaten von Amerika, die für etwa eine Million toter Iraker, für Waisen und Witwen im ganzen Land verantwortlich sind, und die rund ein Fünftel der irakischen Bevölkerung in die Flucht getrieben haben?

Handelt es sich da etwa um die Vereinigten Staaten von Amerika, die den Rest der Welt davon abgehalten haben, Israel für seine mörderischen Überfälle auf libanesischen Zivilisten 2006 und kürzlich auf Gaza zu verurteilen, die

Vereinigten Staaten von Amerika, die Israel bei seinem Diebstahl von Palästina die vergangenen 60 Jahre hindurch Schützenhilfe geleistet haben, einem Landraub, der vier Millionen palästinensischer Flüchtlinge zur Folge hatte, die durch Gewalt und Terror Israels aus ihren Häusern und Dörfern vertrieben worden sind?

Handelt es sich da etwa um die Vereinigten Staaten von Amerika, die in ehemaligen Teilen der Sowjetunion Manöver abhalten und Russland mit Militärstützpunkten einkreisen?

Handelt es sich da etwa um die Vereinigten Staaten von Amerika, die Afghanistan in Schutt bombardiert haben – mit massiven zivilen Opfern?

Handelt es sich da etwa um die Vereinigten Staaten von Amerika, die einen schrecklichen neuen Krieg in Pakistan begonnen haben; einen Krieg, der in seinen ersten paar Tagen eine Million Menschen in die Flucht getrieben hat?

„Den Frieden und die Sicherheit der Welt“? Wessen Welt?

Nach seiner Rückkehr von der Beratung mit Obama in Washington erklärte der braunhemdige israelische Premierminister Benjamin Netanjahu, es läge in Israels Verantwortung, die „nukleare Bedrohung“ durch den Iran zu „eliminieren“.

Was für eine nukleare Bedrohung? Die Geheimdienste der Vereinigten Staaten von Amerika sind einhellig zu der Auffassung gekommen, dass Iran seit 2003 kein Atomwaffenprogramm betreibt. Die Inspektoren der Internationalen Atomenergieagentur berichten, dass es keine Anzeichen für ein Atomwaffenprogramm im Iran gibt.

Wen bombardiert Iran? Wie viele Flüchtlinge jagt Iran in die Flucht um ihr Leben? Wen bombardiert Nordkorea?

Die zwei großen, mörderischen, Flüchtlinge produzierenden Länder sind die Vereinigten Staaten von Amerika und Israel.

Diese beiden haben Millionen Menschen ermordet und vertrieben, die niemanden bedroht hatten. Keine Länder auf dieser Erde können den Vereinigten Staaten von Amerika und Israel in puncto barbarischer mörderischer Gewalt das Wasser reichen. Aber Obama versichert uns, dass die Vereinigten Staaten von Amerika „den Frieden und die Sicherheit der Welt“ beschützen werden. Und Braunhemd Netanjahu beteuert, dass Israel die Welt vor der „iranischen Bedrohung“ beschützen wird.

Wo sind die Medien? Warum lachen sich die Menschen nicht zu Tode?

19.06.2009

Ist das das Ergebnis von zwei Jahren Destabilisierung?

Handelt es sich bei den iranischen Protesten um eine weitere von den Vereinigten Staaten von Amerika orchestrierte „Farbrevolution“?

Eine Reihe von Kommentatoren hat ihrem idealistischen Glauben an die lauterer Absichten von Mousavi, Montazeri und die westlich orientierte Jugend von Teheran Ausdruck verliehen. Der vor zwei Jahren von der CIA angekündigte Destabilisierungsplan hatte auf den Gang der Ereignisse keine Auswirkungen.

Es wird behauptet, Ahmadinejad habe die Wahl manipuliert, da das Ergebnis zu schnell nach dem Schluss der Wahlen, noch vor der Auszählung aller Stimmen, verkündet worden sei. Mousavi allerdings hatte seinen Sieg schon Stunden vor Wahlschluss bekannt gegeben. Das ist eine klassische Destabilisierungsmethode der CIA, die darauf abzielt, ein gegenteiliges Ergebnis zu diskreditieren. Sie erzwingt eine rasche Bekanntgabe des Wahlergebnisses. Je länger der Zeitraum zwischen der vorzeitigen Siegeserklärung und der Bekanntgabe des Wahlergebnisses ist, desto mehr Zeit hat Mousavi, um den Eindruck zu erwecken, dass die Behörden die Zeit nützen, um das Wahlergebnis zu fälschen. Es ist erstaunlich, dass Leute diesen Trick nicht durchschauen.

Zu Ayatollah Montazeris Beschuldigung, die Wahl sei manipuliert worden, ist zu sagen, dass er anfänglich

Khomeinis Nachfolger werden sollte, diesen Posten aber an den gegenwärtigen obersten Führer verloren hat. In diesen Protesten sieht er eine Möglichkeit, es Khamenei heimzuzahlen. Montazeri hat einen Anlass, diese Wahl in Frage zu stellen, ganz gleich, ob oder ob er nicht von der CIA manipuliert ist, die eine erfolgreiche Geschichte der Manipulation verärgerter Politiker vorzuweisen hat.

Unter den Ayatollahs findet ein Machtkampf statt. Viele sind gegen Ahmadinejad, da dieser sie der Korruption beschuldigt und dadurch Rückhalt auf dem Land findet, wo die iranische Landbevölkerung glaubt, dass der Lebensstil der Ayatollahs auf ein Übermaß an Macht und Geld hinweist. Meiner Meinung nach ist der Angriff Ahmadinejads auf die Ayatollahs opportunistisch. Er macht es andererseits schwierig für seine amerikanischen Gegner zu behaupten, er sei ein konservativer Reaktionär in einer Reihe mit den Ayatollahs.

Die Kommentatoren „erklären“ die Wahlen im Iran auf der Grundlage ihrer eigenen Illusionen, Vorstellungen, Emotionen und Interessenlage. Ob die Wahlergebnisse, die Ahmadinejads Sieg vorhersagen, stimmen oder nicht, es gibt jedenfalls keinerlei Beweise jenseits von Vermutungen, dass die Wahl manipuliert worden ist. Allerdings gibt es glaubhafte Berichte darüber, dass die CIA zwei Jahre lang daran gearbeitet hat, die iranische Regierung zu destabilisieren.

Am 23. Mai 2007 berichteten Brian Ross und Richard Esposito auf ABC News: „Die CIA hat die geheime Zustimmung des Präsidenten zur Durchführung einer ‘schwarzen’ Operation zur Destabilisierung der iranischen Regierung bekommen, teilen derzeitige und ehemalige Beamte aus Geheimdienstkreisen ABC News mit.“

Am 27. Mai 2007 berichtete der Londoner Telegraph unabhängig davon: „Herr Bush hat ein offizielles Dokument

unterzeichnet, durch das Pläne der CIA für eine Propaganda- und Desinformationskampagne gefördert werden, die darauf abzielt, die theokratische Herrschaft der Mullahs zu destabilisieren und letztendlich zu stürzen.“

Ein paar Tage zuvor berichtete der Telegraph am 16. Mai 2007, dass der Kriegstreiber der Bushregierung John Bolton der Zeitung mitgeteilt hatte, ein militärischer Angriff der Vereinigten Staaten von Amerika auf den Iran wäre „eine ‚letzte Option‘ für den Fall, dass wirtschaftliche Sanktionen und Versuche, einen Volksaufstand anzufachen, scheitern“.

Am 29. Juni 2008 berichtete Seymour Hersh im New Yorker: „Gegen Ende des letzten Jahres bewilligte der Kongress einen Antrag von Präsident Bush, eine wesentliche Steigerung von geheimen Operationen gegen den Iran zu finanzieren, laut derzeitigen und ehemaligen Quellen in Militär, Geheimdiensten und Kongress. Diese Operationen, für die der Präsident bis zu 400 Millionen haben wollte, wurden in einem von Bush unterzeichneten Präsidentenbeschluss umrissen und haben das Ziel, die religiöse Führung des Landes zu destabilisieren.“

Ohne Zweifel gibt es viele aufrichtige Teilnehmer an den Protesten in Teheran. Die Proteste weisen aber auch die Kennzeichen der von der CIA orchestrierten Proteste in Georgien und der Ukraine auf. Man muss schon gänzlich blind sein, um das nicht zu sehen.

Daniel McAdams hat einige bezeichnende Bemerkungen gemacht. Zum Beispiel schrieb der neokonservative Kenneth Timmerman am Tag vor den Wahlen, dass „in Teheran von einer ‚grünen Revolution‘ gesprochen wird“. Wie sollte Timmerman das wissen, wenn es keine geplante Angelegenheit war? Warum sollte eine „grüne Revolution“ schon vor den Wahlen vorbereitet werden, besonders da Mousavi und seine Anhänger so siegessicher waren, wie sie behaupteten? Das sieht nach einem eindeutigen Beweis

dafür aus, dass die Vereinigten Staaten von Amerika in die Protestbewegung nach den Wahlen involviert sind.

Timmerman schreibt weiter, dass „das National Endowment for Democracy (NED – Nationale Stiftung für Demokratie – von den Vereinigten Staaten von Amerika finanzierte ‚private und unabhängige Nichtregierungsorganisation‘, d.Ü.) Millionen von Dollar für die Förderung von ‚Farb‘-Revolutionen ausgegeben hat ... Ein Teil dieses Geldes scheint in die Hände der pro-Mousavi-Bewegung geraten zu sein, die Verbindungen zu Nichtregierungsorganisationen außerhalb des Irans hat, die vom NED finanziert werden“. Timmermans eigene neokonservative Stiftung für Demokratie ist eine „private Non-Profit-Organisation, gegründet 1995 mit Mitteln des NED, um Demokratie und internationale Standards für Menschenrechte in Iran zu fördern“.

31.08.2009

Warum keine lähmenden Sanktionen gegen Israel und die Vereinigten Staaten von Amerika?

In Israel, einem den Palästinensern gestohlenen Land, kontrollieren Fanatiker die Regierung. Einer dieser Fanatiker ist der Premierminister Benjamin Netanjahu. In der vergangenen Woche forderte Netanjahu „lähmende Sanktionen“ gegen den Iran.

Die Art Blockade, die Netanjahu möchte, entspricht einer kriegerischen Handlung. Israel hat seit Langem gedroht, selbst den Iran anzugreifen, möchte aber lieber die Vereinigten Staaten von Amerika und die NATO mit hineinziehen.

Warum möchte Israel einen Krieg zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und dem Iran anstiften? Greift der Iran andere Länder an, bombardiert Zivilisten und zerstört zivile Infrastruktur? Nein. Diese Verbrechen werden von Israel und den Vereinigten Staaten von Amerika begangen. Vertreibt der Iran Menschen von Land, das diese jahrhundertlang bewohnt haben, und treibt sie in Gettos? Nein, das macht Israel mit den Palästinensern seit 60 Jahren. Was macht der Iran? Der Iran arbeitet an der Entwicklung der Kernenergie, wozu es als Mitglied des Atomwaffensperrvertrags berechtigt ist. Das Kernenergieprogramm des Iran unterliegt

den Inspektionen der Internationalen Atomenergieagentur IAEA, die regelmäßig berichtet, dass sie bei ihren Inspektionen keine Hinweise auf die Abzweigung von angereichertem Uran für ein Waffenprogramm findet.

Israel und seine Handlanger in Washington hingegen stehen auf dem Standpunkt, dass dem Iran nicht die Rechte eines jeden Unterzeichners des Atomwaffensperrvertrags zustehen, da der Iran angereichertes Uran für ein Waffenprogramm abzweigen könnte.

Mit anderen Worten, Israel und die Vereinigten Staaten von Amerika beanspruchen das Recht, dem Iran das Recht zur Entwicklung von Atomenergie abzusprechen. Dieser Anspruch Israels/der Vereinigten Staaten von Amerika findet keinerlei Grundlage im Internationalen Recht oder irgendwo sonst, abgesehen von der Arroganz Israels und der Vereinigten Staaten von Amerika.

Die Scheinheiligkeit ist nicht zu überbieten. Israel ist kein Unterzeichnerstaat des Atomwaffensperrvertrags und hat seine Atomwaffen illegal heimlich entwickelt - mit, soweit wir wissen, Hilfe der Vereinigten Staaten von Amerika.

Da Israel illegal Atomwaffen besitzt und eine fanatische Regierung hat, der deren Gebrauch zugetraut werden kann, sollten lähmende Sanktionen gegen Israel verhängt werden, um es zur Abrüstung zu zwingen.

Israel verdient lähmende Sanktionen auch aus einem anderen Grund. Es ist ein Apartheidstaat, was der ehemalige Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika Jimmy Carter in seinem Buch „Palestine: Peace Not Apartheid“ („Palästina: Frieden statt Apartheid“) beschrieben hat.

Die Vereinigten Staaten von Amerika verhängten Sanktionen gegen Südafrika wegen der Apartheidspraktiken in diesem Land. Die Sanktionen zwangen die weiße Regierung, die

politische Macht an die schwarze Mehrheit zu übergeben. Israel praktiziert eine schlimmere Art der Apartheid als die weiße südafrikanische Regierung. Dennoch bleibt Israel dabei, es sei „antisemitisch“, Israel für Handlungen zu kritisieren, die die Welt als abscheulich betrachtet.

Was von der palästinensischen West Bank noch übrig und noch nicht von Israel gestohlen worden ist, besteht aus isolierten Gettos. Palästinenser sind von Krankenhäusern, Schulen, ihren Farmen und voneinander abgeschnitten. Sie können ohne die Genehmigung Israels, die an den Kontrollstellen überprüft wird, nicht von einem Getto in ein anderes gelangen.

Die Erklärung der israelischen Regierung für ihre ständigen Verstöße gegen Menschenrechte umfasst die größte Lügensammlung der Weltgeschichte. Niemand mit Ausnahme von amerikanischen „christlichen Zionisten“ glaubt auch nur ein Wort davon.

Auch die Vereinigten Staaten von Amerika bieten sich an für lähmende Sanktionen; in der Tat sind sie überqualifiziert. Auf der Grundlage von Lügen und absichtlicher Täuschung des US-Kongresses, der US-Öffentlichkeit, der UNO und der NATO marschierte die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika in Afghanistan und den Irak ein und benutzte den in Washington orchestrierten „Krieg gegen den Terror“ zur Abschaffung bürgerlicher Rechte, die die Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika garantiert hatte. Eine Million Iraker haben mit ihrem Leben für Amerikas Verbrechen bezahlt und vier Millionen sind vertrieben worden. Irak und seine Infrastruktur liegen in Trümmern und seine professionellen Eliten, die für den Aufbau einer modernen organisierten Gesellschaft erforderlich sind, sind tot oder zerstreut. Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika hat ein Kriegsverbrechen größten Ausmaßes

begangen. Wenn der Iran Sanktionen verdient, verdienen die Vereinigten Staaten von Amerika sie tausendmal mehr.

Niemand weiß, wie viele Frauen, Kinder und alte Menschen von den Vereinigten Staaten von Amerika in Afghanistan ermordet worden sind. Wie auch immer, der amerikanische Angriffskrieg gegen die Menschen in Afghanistan ist jetzt in seinem neunten Jahr. Laut dem Militär der Vereinigten Staaten von Amerika wird ein amerikanischer Sieg noch lange auf sich warten lassen. Admiral Mullen, Chef des US-Generalstabs, erklärte im August, dass die militärische Situation in Afghanistan „ernst ist und sich verschlechtert“.

Ältere Amerikaner können sich auf die Fortsetzung dieses Krieges für den Rest ihres Lebens freuen, während ihre soziale Sicherheit und Gesundheitsversorgung reduziert werden, um Mittel für die US-Rüstungsindustrie frei zu bekommen. Bush/Cheney und Obama/Biden haben Rüstungsprodukte zur einzigen sicheren Anlage in den Vereinigten Staaten von Amerika gemacht.

Was ist der Zweck des Angriffskrieges gegen Afghanistan? Kurz nach seiner Amtsübernahme versprach Präsident Obama eine Antwort auf diese Frage, gab dann aber keine. Stattdessen eskalierte er schnell den Krieg gegen Afghanistan und begann einen neuen gegen Pakistan, der bereits zwei Millionen Pakistaner in die Flucht getrieben hat. Obama hat 21.000 US-Soldaten nach Afghanistan beordert und der Oberbefehlshaber der Vereinigten Staaten von Amerika in Afghanistan General Stanley McChrystal will weitere 20.000 haben.

Obama weitet den amerikanischen Angriffskrieg gegen Afghanistan aus, ungeachtet von drei viel beachteten Meinungsumfragen, die zeigen, dass die amerikanische Öffentlichkeit eindeutig gegen die Weiterführung des Krieges gegen Afghanistan ist.

Leider ist das eiserne Bündnis zwischen Israel und Washington im Krieg gegen muslimische Völker viel stärker als die Verbindung zwischen der amerikanischen Öffentlichkeit und der amerikanischen Regierung. Bei einem Abschiedsdinner für den israelischen Militärattaché in Washington, der nach Israel zurückkehrt, um dort stellvertretender Generalstabschef zu werden, nahmen am letzten Donnerstag Admiral Mike Mullen, Chef des US-Generalstabs, Unterstaatssekretärin Michele Flournoy vom Verteidigungsministerium und Dan Shapiro, der im nationalen Sicherheitsrat für Mittelostangelegenheiten zuständig ist, teil, um ihre Hochachtung auszudrücken. Admiral Mullen erklärte, dass die Vereinigten Staaten von Amerika immer an der Seite Israels stehen werden. Ganz egal, wie viele Kriegsverbrechen Israel begeht. Ganz egal, wie viele Frauen und Kinder Israel ermordet. Ganz egal, wie viele Palästinenser Israel aus ihren Häusern, Dörfern und Ländereien vertreibt. Die wirkliche Achse des Bösen verläuft zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und Israel.

Millionen Amerikaner sind jetzt ohne Wohnung infolge von Zwangsräumungen. Millionen mehr haben ihre Arbeitsplätze verloren und noch mehr Millionen haben keinen Zugang zu medizinischer Versorgung. Dennoch verschleudert die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika weiterhin hunderte Milliarden Dollar für Kriege, die dem Land nichts bringen. Präsident Obama und General McChrystal stehen auf dem Standpunkt, dass sie es am besten wissen; soll die amerikanische Öffentlichkeit doch der Teufel holen.

Es könnte nicht klarer zum Ausdruck kommen, dass der Präsident der Vereingten Staaten von Amerika und das US-Militär sich in keiner Weise um Demokratie, Menschenrechte und Internationales Recht scheren. Auch deswegen sollten lähmende Sanktionen gegen Washington verhängt werden – eine Regierung, die sich unter Bush/Obama als

Braunhemden-Staat erwiesen hat, der sich mit Lügen, Folter, Mord, Kriegsverbrechen und Betrug abgibt.

Viele Regierungen sind Komplizen bei den Kriegsverbrechen der Vereinigten Staaten von Amerika. Mit Obamas Budget tief in den roten Zahlen, hängen Washingtons Kriege der nackten Aggression von der Finanzierung durch Chinesen, Japaner, Russen, Saudis, Südkoreaner, Inder, Kanadier und Europäer ab. In der Sekunde, in der diese ausländische Finanzierung amerikanischer Kriegsverbrechen aufhört, hören Amerikas Angriffskriege gegen die Muslime auf.

Die Vereinigten Staaten von Amerika sind keine immerwährende „Supermacht“, die uneingeschränkt ihre eigenen Gesetze und das Internationale Recht missachten kann. Die Vereinigten Staaten von Amerika werden letztlich infolge ihrer Überheblichkeit, Arroganz und imperialen Überdehnung stürzen. Doch wenn das amerikanische Imperium stürzt, werden dann auch seine Wegbereiter im Gerichtshof für Kriegsverbrecher zur Verantwortung gezogen werden?

29.09.2009

Ein neuer Krieg wird vorbereitet

Erinnert sich jemand an all die Lügen, die vom damaligen Präsidenten Bush und den „Massenmedien“ über die schwere Bedrohung Amerikas durch Massenvernichtungswaffen im Irak verbreitet worden sind? Diese Lügen wurden endlos in den Zeitungen und im Fernsehen wiederholt, ungeachtet der Berichte der in den Irak entsendeten Waffeninspektoren, dass es dort keine solchen Waffen gäbe.

Die Waffeninspektoren machten ihre Arbeit im Irak ehrlich und sagten die Wahrheit, aber die Massenmedien wussten ihre Erkenntnisse nicht zu würdigen. Stattdessen dienten die Medien als Propagandaministerium und schlugen die Kriegstrommel für die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika.

Jetzt wiederholt sich der ganze Prozess; dieses Mal ist der Iran das Ziel. Nachdem es keinen stichhaltigen Grund für einen Krieg gegen den Iran gibt, griff Obama in Bushs Textbuch und fabrizierte einen.

Zuerst die Fakten: Als Signatarmacht des Atomsperrvertrags hält der Iran seine nuklearen Anlagen offen für die Überprüfung durch die Internationale Atomenergieagentur IAEA, die das iranische Atomenergieprogramm sorgfältig überwacht, um sicherzustellen, dass kein Material für Atomwaffen abgezweigt wird.